

*Betreff:***Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH**
Wirtschaftsplan 2022*Organisationseinheit:*Dezernat VII
20 Fachbereich Finanzen*Datum:*

20.11.2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung) 09.12.2021

*Sitzungstermin**Status*

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan 2022 in der vom Aufsichtsrat mit Umlaufbeschluss vom 27. Oktober 2021 empfohlenen Fassung wird festgestellt.“

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) werden in Höhe von 94,8954 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1046 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Gemäß § 12 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad GmbH bedarf der Wirtschaftsplan der Gesellschaft der Zustimmung der Gesellschafter. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadtbad GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der Stadtbad GmbH hat den Wirtschaftsplan 2022 in einer Videokonferenz am 27. Oktober 2021 beraten und der Gesellschafterversammlung mit anschließendem Umlaufbeschluss die Feststellung empfohlen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2022 der Stadtbad GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 9.075 T€ aus. Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 8.612 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 463 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2020 und 2021 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2020	Plan 2021	Prognose 2021	Plan 2022
1	Umsatzerlöse	2.432	3.601	2.213	3.117
1a	% zum Vorjahr/Plan		+48,1%	-9,0% / -38,5%	+40,8%
2	Andere aktivierte Eigenleistungen	14	0	10	0
3	Sonstige betriebliche Erträge	427	12	624	5
4	Materialaufwand	-2.149	-3.129	-2.321	-3.116
5	Personalaufwand	-4.492	-5.391	-4.539	-5.384
6	Abschreibungen	-2.254	-2.662	-2.550	-2.524
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-856	-806	-755	-699
8	Betriebsergebnis (Summe 1-7)	-6.878	-8.375	-7.318	-8.601
9	Zins-/Finanzergebnis	-631	-730	-593	-453
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
11	Ergebnis nach Steuern (Summe 8-10)	-7.509	-9.105	-7.911	-9.054
12	sonstige Steuern	-49	-21	-20	-21
13	Jahresergebnis (Summe 11-12)	-7.558	-9.126	-7.931	-9.075

Die aktuelle Ergebnisentwicklung der Stadtbad GmbH ist weiterhin wesentlich durch die Corona-Pandemie beeinflusst. In der Planung für das Jahr 2022 wurde für das erste Halbjahr eine Fortführung des durch die Corona-Pandemie bedingten eingeschränkten Betriebes sowie für das zweite Halbjahr ein normales Wirtschaftsjahr unterstellt. Von einer erneuten Schließung der Einrichtungen wird nicht ausgegangen.

Der eingeschränkte Betrieb wirkt sich wesentlich auf die Anzahl der Besucher und damit auf die Höhe der Umsatzerlöse aus. Zudem zeigen sich Auswirkungen der geplanten Schließzeit von 17 Wochen des Hallenbades BürgerBadePark für die Sanierung des Schwimmbeckens. Im Jahr 2022 werden 368.000 Besucher erwartet. Die Umsatzerlöse fallen mit 3.117 T€ entsprechend gering aus. Gegenüber den Vorjahren, in denen zum Infektionsschutz jeweils vollständige Schließungen der Bäder erfolgen mussten, ergibt sich wieder ein Anstieg der Besucherzahlen und Umsatzerlöse.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5 T€ beinhalten im Wesentlichen Gehaltserstattungen für die Betreuung der Schulschwimmbäder.

Im Materialaufwand werden die Kosten für die zu erwartenden Energieverbräuche und den Wasserbezug sowie die bezogenen Leistungen und Waren veranschlagt. Aufgrund der Corona-bedingten Schließzeiten in den Jahren 2020 und 2021, die zu Einsparungen im Materialaufwand geführt haben, ergibt sich ein Anstieg für das Jahr 2022. Corona-bedingt wird auch weiterhin mit einer erhöhten Frischluftzufuhr und dem hierfür erforderlichen höheren Energiebedarf geplant.

Die geplanten Personalaufwendungen belaufen sich auf 5.384 T€. Aufgrund von Kurzarbeit in den Jahren 2020 und 2021 und dem Verzicht bzw. der Verschiebung von Neueinstellungen steigt die Mitarbeiterkapazität im Jahr 2022 auf 112,5 an, um einen regulären Betrieb gewährleisten zu können. Zudem sind Tarifsteigerungen von 2 % berücksichtigt. In den Jahren 2021 bis 2023 erfolgt zudem die Verwendung des

Kapitalstocks der Unterstützungskasse in Höhe von insgesamt 477 T€ (Umsetzung eines Vorschlages im Rahmen des Haushaltsoptimierungsprozesses), der zu einer Verminderung der Aufwendungen für den Ruhelohn bei der Stadtbad GmbH führt.

Die Abschreibungen spiegeln die Investitionstätigkeit der Gesellschaft wider. Im Jahr 2022 zeigt sich erstmals die ganzjährige Abschreibung in Höhe von 404 T€ für den Ersatzbau des alten Teiles des Heidbergbades und der Sauna, die Anfang des Jahres 2021 fertiggestellt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Berufsförderungsmaßnahmen.

Die geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 453 T€ resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Die Investitionsmaßnahme Sportbad Heidelberg mit einem Volumen in Höhe von 10,3 Mio. € wurde in den Jahren 2018 bis 2021 über einen Zwischenfinanzierungsvertrag mit der Stadt Braunschweig abgebildet. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist nunmehr für das Jahr 2022 vorgesehen. Ab dem Jahr 2022 wird für diese Investitionsmaßnahme ein jährlicher Zinsaufwand veranschlagt (200 T€ in 2022).

Die sonstigen Steuern umfassen Grund- und Kfz-Steuern.

Der Investitionsplan für das Jahr 2022 weist ein Volumen in Höhe von insgesamt 1.440 T€ aus. Hiervon entfällt ein Teil in Höhe von 750 T€ auf die Sanierung des Schwimmbeckens im Hallenbad BürgerBadePark. Weiterhin soll in eine Dampfsauna in der Wasserwelt, in einen Wohnmobilstellplatz am Sommerbad Raffteich sowie in verschiedene strategische Maßnahmen investiert werden.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2022 der Stadtbad GmbH beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Stadtbad GmbH – Wirtschaftsplan 2022

**STADTBAD BRAUNSCHWEIG SPORT UND FREIZEIT
GMBH**

Wirtschaftsplan 2022

und

mittelfristige Unternehmensvorschau 2021 - 2025

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Allgemeines	1
2. Personalplan	2
3. Ergebnisplan	2
4. Investitions- und Finanzplan	6
5. Bilanzplan	7

Allgemeines

Der Gesamtverlust der GmbH wird durch die Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig abgedeckt.

- Die Wirtschaftsplanung und mittelfristige Finanzvorschau ist geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Für das Wirtschaftsjahr 2022 sind keine Corona-bedingten Schließungen geplant. Es wird ein halbes Jahr eingeschränkter und ein halbes Jahr normaler Betrieb angenommen.
- Das Darlehen zur Finanzierung der zum Bau des Freizeitbades "Wasserwelt" erforderlichen Grundstücke i. H. v. 3,7 Mio. EUR an der Hamburger Straße wurde in 2019 über den Cashpool verlängert. Da bei den Grundstücken keine Abschreibungen anfallen, die von den Gesellschaftern über den Verlustausgleich an die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH erstattet werden, kann keine Tilgung des Darlehens erfolgen. Dies führt in 2021 mit einem halben Jahr Zinsaufwand im Cashpool und einer berechneten Ablösung Anfang Juli am Kreditmarkt zu Zinsbelastung i. H. v. rd 13 TEUR. Im Rahmen des Anreizsystems der Stadt Braunschweig wurde die Differenz von rd. 791,8 TEUR zwischen dem geplanten Ergebnis 2019 und dem erzielten Ergebnis für eine Teiltilgung des Darlehens verwendet, damit die Zinslast sukzessive reduziert wird. Ab 2022 wurde mit einer Zinslast von 28,6 TEUR gerechnet. Für das Jahr 2022 ist eine Tilgung von 944 TEUR vorgesehen
- Die Personalaufwendungen sind diesem Wirtschaftsplan mit angenommenen Tarifierhöhungen von 2 % berücksichtigt worden. Die Tarifierhöhungen werden durch den Einsparungseffekt eines optimierten Personaleinsatzes und damit verbundenen Personaleinsparungen und einer bedarfsgerechten Anpassung der Öffnungszeiten aufgefangen
- Für 2022 ist ein Betrag in Höhe von 1.440 TEUR für ein neues Edelstahlbecken, ein Wohnmobilstellplatz, sowie strategische Maßnahmen vorgesehen.

2. Personalplan in MAK

Stichtag: 31.12. des Planjahres

	2021 Vorschau	2022 Plan	2023 Plan	2024 Plan	2025 Plan
Beschäftigte	104,82	112,53	111,50	111,50	111,35
Ruhende Arbeitsverhältnisse	1,51	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	106,33	112,53	111,50	111,50	111,35

Aktuell wird für 2021 in der Stadtbad GmbH mit einem Personalbestand von 106,33 MAK inkl. Auszubildende kalkuliert. Dies entspricht insgesamt einer Erhöhung von 7,54 MAK im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2021 zum Stichtag 31.12.2021 durch verzögerte Nachbesetzungen aufgrund der Kurzarbeit. Die Stadtbad GmbH wird im Wirtschaftsplanjahr 2022 mit einer Mitarbeiterkapazität von insgesamt 112,53 (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) geplant.

3. Ergebnisplan

	2021 TEUR Vorschau	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan	2025 TEUR Plan
Jahresergebnis Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH	-7.931	-9.075	-8.013	-8.153	-8.278
Ausgleichszahlung Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	7.527	8.612	7.604	7.737	7.856
b) Stadt Braunschweig	404	463	409	416	422

Der Ergebnisplan gibt den Zuschussbedarf der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH des Betrachtungszeitraumes 2021 bis 2025 wieder. Es sind Verlustausgleichszahlungen der Gesellschafterinnen Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig in Höhe des voraussichtlichen entstehenden Verlustes geplant.

Erfolgsvorschau - GmbH

	2021 TEUR Vorschau	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan	2025 TEUR Plan
1. Umsatzerlöse ¹⁾	2.213	3.117	3.996	3.997	4.001
2. Aktivierte Eigenleistungen	10	0	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	624	5	5	5	5
	2.847	3.122	4.001	4.002	4.006
4. Materialaufwand	-2.321	-3.116	-2.977	-3.041	-3.106
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.487	-1.843	-1.924	-1.977	-2.030
b) Bezogene Leistungen	-834	-1.273	-1.053	-1.064	-1.076
5. Personalaufwand	-4.539	-5.384	-5.463	-5.586	-5.699
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	-2.550	-2.524	-2.461	-2.410	-2.384
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-755	-699	-710	-733	-714
8. Sonstige Steuern	-20	-21	-21	-21	-21
Betriebsergebnis	-7.338	-8.622	-7.631	-7.789	-7.918
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-593	-453	-382	-364	-360
Zinsergebnis	-593	-453	-382	-364	-360
11. Jahresergebnis	-7.931	-9.075	-8.013	-8.153	-8.278

Erläuterungen zur Erfolgsvorschau der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Zu 1: Umsatzerlöse

	2021 TEUR Vorschau	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan	2025 TEUR Plan
Hallen- und Sommerbäder	822	1.436	1.861	1.861	1.861
Saunen	63	228	405	405	405
Sonstige Umsatzerlöse	1.328	1.454	1.731	1.730	1.736
	2.213	3.118	3.997	3.997	4.002

Besucherzahlen

Wasserwelt	101.000	154.000	291.000	291.000	291.000
SpbH und BBP	32.000	129.000	252.000	252.000	252.000
Sommerbäder	49.000	62.000	114.000	114.000	114.000
Sauna Wasserwelt (ohne Workout)	3.388	18.000	35.000	35.000	35.000
Sauna SpbH	150	5.000	8.000	8.000	8.000
Gesamt	185.538	368.000	700.000	700.000	700.000

Zu 1: Umsatzerlöse

Für das Wirtschaftsjahr 2022 rechnet die GmbH mit einem halben Jahr durch Corona eingeschränkten Betrieb und mit einem halben normalen Wirtschaftsjahr. Diese Annahmen wirken sich folglich auf die Besucherzahlen aus.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung handelt es sich für das Freizeitbad um Erträge aus der partiarischen Verpachtung des Fitnessstudios und der Wellnessabteilung sowie der diesbezüglichen Nebenkostenerstattungen. In den anderen Bädern handelt es sich im Wesentlichen um die Vermietung an das Rehaszentrum und die Volkshochschule, die Verpachtung der Kioske in den Sommerbädern und die Vermietung an einen Friseurbetrieb. Darüber hinaus fließen u. a. die Erlöse aus dem Kursbetrieb ein.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens sowie Erträge aus Versicherungsleistungen und Gehalterstattung eingestellt. Weiterhin wird in 2021 die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge aufgrund der Beantragung von Kurzarbeitergeld in dieser Position gezeigt. Zinserträge werden nicht erwirtschaftet.

Zu 3: Materialaufwand

Der überwiegende Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Energieverbräuche und Wasser/Abwasser. Darüber hinaus sind die bezogenen Waren eingestellt. Ab Februar 2021 fielen die Materialaufwendungen für das Sportbad Heidberg wieder in voller Höhe an. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde mit einem höheren Energiebedarf für die erhöhte Frischluftzufuhr in den Einrichtungen geplant.

Zu 4: Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt in 2022 gegenüber dem Vorjahr um 845 TEUR an. Dies resultiert zum einen aus der Erstattung des Kurzarbeitergeldes in 2021 und zum anderen aus Verschiebungen von Einstellungen nach 2022. Gegenüber dem Plan 2021 wird aus diesen Maßnahmen eine Einsparung in Höhe von 852 TEUR erwartet. Darüber hinaus sind in den Folgewirtschaftsjahren Tarifierpassungen i. H. v. 2 % eingerechnet worden. Ab 2021 bis 2023 wird die Verwendung des Kapitalstocks der Unterstützungskasse mit einem Gesamtvolumen von 477 TEUR in drei Teilen in Höhe von jeweils 159 TEUR berücksichtigt. Dies mindert die Aufwandszahlungen für den Ruhe-lohn bei der Stadtbad GmbH.

Berücksichtigt wurden ebenfalls der anteilige Personalaufwand für den betrieblichen Ruhe-lohn, Beihilfen, die Berufsgenossenschaft sowie der Aufwand für den Pensionssicherungsverein und die Unterstützungskasse.

Zu 5: Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen durch die in diesem Wirtschaftsplan einbezogenen geplanten Investitionen. Für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg fallen nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,3 Mio. EUR rd. 404 TEUR jährliche Abschreibungen ab 2022 an.

Zu 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie für Berufsförderungsmaßnahmen enthalten.

Zu 7: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern werden Grund- und Kfz-Steuern ausgewiesen. Andere Steuern fallen wegen der Gemeinnützigkeit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH nicht an.

Zu 8: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese werden nicht generiert.

Zu 9: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In 2022 sind für die Baumaßnahme Sportbad Heidberg nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,3 Mio. EUR rd. 200 TEUR Zinsaufwand angesetzt.

Die Planung enthält mehrere Variable, die zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Ergebnisses führen können:

Chancen:

- die kontinuierliche Weiterentwicklung des Kursprogramms durch Schaffung neuer und innovativer Angebote;
- einen geringeren Zinsaufwand bei Darlehensaufnahmen gegenüber den im Geschäftsjahr prognostizierten Zinsen. Der im Wirtschaftsplan 2022 ausgewiesene Zinsaufwand für anstehende Darlehensaufnahmen oder Prolongationen ist mit dem durch die Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz gerechnet worden. Bei einem geringeren Zinssatz zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahmen ergeben sich Einsparungen;
- die Prüfung und Weiterentwicklung von Angeboten im Sektor Freizeit;
- Anpassung der Öffnungszeiten an den tatsächlichen nachfragebasierten Bedarf der Besucher;
- die Kooperation mit der Volkshochschule am Standort BürgerBadePark durch die Vermietung von Flächen weiter ausbauen;
- mögliche weitere Zusammenarbeit von Gesellschaften im Konzern Stadt Braunschweig.
- höheres Auftreten von Infektionszahlen können, sowohl landesweit als auch regional, zu einem erneuten Shut-Down und entsprechender behördlich angeordneter Schließung der Einrichtungen der Stadtbad GmbH führen. Dies könnte zu einer teilweisen Kompensation des Personalaufwands durch die Zahlung des Kurzarbeitergeldes durch die Arbeitsagentur für Arbeit führen.

Risiken:

- höheres Auftreten von Infektionszahlen können, sowohl landesweit als auch regional, zu einem erneuten Shut-Down und entsprechender behördlich angeordneter Schließung der Einrichtungen der Stadtbad GmbH führen. Dies würde zu einer weiteren Verschlechterung der Ertragssituation und der Jahresergebnisse 2021 und 2022 führen, welche hier nicht berücksichtigt sind;
- geringere Besucherzahlen, die zu geringeren Erträgen führen:
 - a) aufgrund zurückhaltender Nutzung der Bäder im Zuge der Corona-Pandemie.
 - b) durch niedrigere Temperaturen in der Sommersaison in den Sommerbädern;
- eventuelle Preissteigerungen bei den Betriebskosten, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen;
- Preissteigerungen und Verlängerung von Ausführungsfristen für Dienstleistungen durch Fachkräftemangel bei Handwerksbetrieben, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate und Bauzeiten liegen;
- schwankende Zinsen. Sie können im hohen Maße auf das Zinsergebnis und damit das Gesamtergebnis der Gesellschaft durchschlagen;

Bestandgefährdende Risiken liegen, aufgrund des Ausgleichs der Verluste durch die Gesellschafter nach unserer Auffassung derzeit nicht vor.

Um auch in Zukunft die prognostizierten Ergebnisse erreichen zu können bzw. den Verlustausgleich weiter nachhaltig zu senken, wird es gerade auch im Hinblick auf einen eventuellen Rückgang der normalzahlenden Gäste nötig sein, alle Bereiche des Unternehmens intensiv zu betrachten. Dabei gilt es, Strukturen, wenn nötig zu verändern und mit einer bedarfsgerechten Reduzierung des Angebotes auf die tatsächliche Nachfrage zu reagieren. Angebote mit größtem Marktpotential sind dabei bevorzugt zu behandeln.

4. Investitions- und Finanzplan

	2021 TEUR Vorschau	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan	2025 TEUR Plan
Sachanlagen					
Ersatzneubau SpbH	730				
sonstige Investitionen	774	1.440	1.180	645	645
Summe Sachanlagen gesamt	1.504	1.440	1.180	645	645
Finanzanlagen	-	-	-	-	-

Der Investitions- und Finanzplan gibt die geplanten Investitionen für alle Bäderstandorte im jeweiligen Jahr wieder. Für 2022 ist eine Edelstahlbeckenauskleidung des Hallenbades BürgerBadePark in Höhe von 750 TEUR geplant. Weiterhin soll in eine Dampfsauna in der Wasserwelt, in einen Wohnmobilstellplatz im Sommerbad Raffteich sowie in verschiedene strategische Maßnahmen investiert werden.

	2021 TEUR Vorschau	2022 TEUR Plan	2023 TEUR Plan	2024 TEUR Plan	2025 TEUR Plan
<u>Mittelherkunft</u>					
Jahresergebnis	-7.931	-9.075	-8.013	-8.153	-8.278
sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	73	-4	-5	-4	-7
Abschreibungen	2.550	2.524	2.461	2.410	2.384
Cashflow	-5.308	-6.555	-5.557	-5.747	-5.901
Verlustausgleichsdeckung Gesellschafter	7.931	9.075	8.013	8.153	8.278
a) Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	7.527	8.612	7.604	7.737	7.856
b) Stadt Braunschweig	404	463	409	416	422
Fremdkapitalaufnahme	0	13.787	1.830	1.385	1.555
Cashpoolabruf	3.656	962	-	-	-
Einstellung in die Kapitalrücklage	792	944	-	-	-
Liquiditätsabfluss	-244	7	1	5	7
Summe Mittelherkunft	6.827	18.220	4.287	3.796	3.939
<u>Mittelverwendung</u>					
Finanzbedarf Sachanlagen	1.504	1.440	1.180	645	645
Tilgung Cashpool	2.998	13.933	-	-	-
Tilgung langfristiger Fremdmittel	2.325	2.847	3.107	3.151	3.294
Summe Mittelverwendung	6.827	18.220	4.287	3.796	3.939

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH benötigt nach heutigem Stand zur Finanzierung der Wasserwelt insgesamt ca. 35,4 Mio. EUR ohne die erworbenen Grundstücke.

Der Cashflow ist im Planungszeitraum dauerhaft negativ. Dies entsteht dadurch, dass ein Bad aufgrund der sozialverträglichen, nicht kostendeckenden Eintrittsentgelte ein Zuschussbetrieb ist. Weil die Tilgung ab dem Jahr 2016 der Abschreibung weitestgehend angepasst ist, resultiert der negative Cashflow primär aus dem negativen Betriebsergebnis (ohne AfA) sowie dem Zinsaufwand für die Darlehensaufnahmen der Investitionen und dem daraus resultierenden Zinsaufwand, der für den Erwerb der Grundstücke an der Hamburger Straße zu zahlen ist. Die Ablösung der Darlehen aus dem Cashpool wird in der Aufstellung sowohl bei den Tilgungen als auch bei den Neuaufnahmen gezeigt. In 2021 wurde das Grundstücksdarlehen für die Wasserwelt in Höhe von 2.698 TEUR aufgrund des vertraglich vereinbarten Sondertilgungsrechts in Höhe von 791,8 TEUR getilgt. Das restliche Darlehen in Höhe von 1.906 TEUR wurde im Cashpool prolongiert. Für den Ersatzneubau Sportbad Heidberg wurden in den Vorjahren insgesamt 10.577 TEUR für diese Maßnahme im Cashpool bereitgestellt. Die Ablösung am Kreditmarkt ist für Anfang 2022 vorgesehen. Durch die Vereinbarung mit der Stadt Braunschweig, dass die Unterschreitung des Wirtschaftsplanergebnisses 2019 in Form einer Eigenkapitalerhöhung zur Teiltilgung des Grundstückdarlehens der Wasserwelt zur Verfügung gestellt wird, erhöht sich das Eigenkapital in 2021 einmalig um 792 TEUR. Diese Mittel sind zur Tilgung des Grundstückdarlehens für die Wasserwelt eingesetzt worden.

5. Bilanzplan

	Ist TEUR 31.12.20	Vorschau TEUR 31.12.21	Plan TEUR 31.12.22	Plan TEUR 31.12.23	Plan TEUR 31.12.24	Plan TEUR 31.12.25
Aktiva						
A. Anlagevermögen	43.862	42.739	41.655	40.375	38.610	36.873
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	53	66	64	62	60	57
II. Sachanlagen	43.809	42.673	41.591	40.313	38.551	36.816
a) Grundstücke und Bauten	30.465	37.948	36.993	35.856	34.288	32.745
b) techn., Anlagen und Maschinen	2.930	3.650	3.558	3.448	3.298	3.149
c) andere Anlagen, Betriebs- u. GA	857	1.068	1.041	1.009	965	921
d) Anlagen im Bau	9.557	7	0	0	0	0
III. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	1.244	1.488	1.584	1.480	1.475	1.468
I. Vorräte	94	94	94	94	94	94
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	947	947	947	947	947	947
III. Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	203	447	543	439	434	427
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28	28	28	28	28	28
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	45.134	44.255	43.267	41.883	40.113	38.369

Passiva						
A. Eigenkapital	2.504	3.296	4.240	4.240	4.240	4.240
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	980	1.772	2.716	2.716	2.716	2.716
III. Gewinnrücklagen	501	501	501	501	501	501
VI. Bilanzverlust	-	-	-	-	-	-
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	36	32	28	24	20	16
C. Rückstellungen	576	576	576	576	576	576
D. Verbindlichkeiten	41.218	39.551	37.623	36.346	34.579	32.840
E. Rechnungsabgrenzungsposten	800	800	800	800	800	800
Summe Passiva (Bilanzsumme)	45.134	44.255	43.267	41.986	40.215	38.472

Bilanzkennzahlen:

	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme	0,07	0,10	0,10	0,11	0,11
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme	0,91	0,88	0,88	0,88	0,87
Verschuldungsquote: FK/EK	12,17	9,01	8,71	8,29	7,88
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV	0,08	0,10	0,11	0,11	0,11

Die Bilanzkennzahlen sind aufgrund des Umstandes, dass die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ein auf Dauer angelegter Zuschussbetrieb im Bereich der Daseinsvorsorge ist, nicht aussagekräftig.